

## Internationaler Businessplan-Wettbewerb um Mobilitätskonzepte der Zukunft

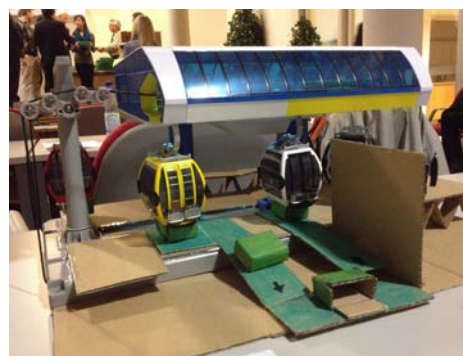
6.461 Zeichen  
105 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

### Team ‚Cargo Rope‘ mit Studierenden aus Illinois, São Paulo, Hong Kong und Bayreuth gewinnt

Das Neue Jahr begann für die Universität Bayreuth mit einem besonderen internationalen Ereignis: einem Businessplan-Wettbewerb, der vom 5. bis zum 15. Januar 2014 Studierende aus vier Kontinenten in Bayreuth zusammenbrachte. Jeweils 12 Studierende der University of Illinois at Urbana-Champaign, der Hong Kong University of Science and Technology, der University of São Paulo und der Universität Bayreuth nahmen an dem Wettbewerb teil. Sie hatten sich zuvor in einem anspruchsvollen Auswahlverfahren durchsetzen können, indem sie nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern auch durch hohe Motivation, Teamfähigkeit und Gespür für unternehmerisches Handeln überzeugt hatten.

Der Businessplan-Wettbewerb fand bereits zum siebten Mal statt, in diesem Jahr war erstmalig die Universität Bayreuth mit dabei. Das Motto für 2014 lautete ‚Sustainable concepts for intelligent future vehicle mobility‘: Die Entwicklung nachhaltiger Verkehrskonzepte, die den Individualverkehr sowie den öffentlichen Nah- und Fernverkehr auf eine effiziente, zeit- und energiesparende Weise integrieren, modernste Technologien dafür einsetzen und nicht zuletzt auch demografische Trends berücksichtigen, ist weltweit eine der spannendsten Herausforderungen.

### Team ‚Cargo Rope‘ gewinnt



Gewinner des internationalen Businessplan-Wettbewerbs ist das Team ‚Cargo Rope‘ (Siegerehrung l., Seilbahnmodell, r.) bestehend aus den Studierenden Ana Cecilia Castro und Diego Petrella aus São Paulo, Andrea Cella und Neel Desai aus Illinois, Kangliang Chen aus Hong Kong und Philipp Heidenreich aus Bayreuth.

Die Geschäftsidee ‚Cargo Rope‘ des Siegerteams basiert auf der Beobachtung, dass urbane Seilbahnsysteme insbesondere in Schwellenländern für die



Personenbeförderung an Bedeutung gewinnen. Allerdings sind diese Systeme selten vollständig ausgelastet. So fand das Team bspw. heraus, dass das urbane Seilbahnnetz in Caracas/Venezuela pro Stunde und Richtung ca. 144 Tonnen an ungenutzter Förderkapazität aufweist. Gleichzeitig ist es aber aufgrund der schwierigen topologischen Verhältnisse und der fehlenden Verkehrsinfrastruktur nahezu unmöglich, Güter effizient in die Außenregionen der Stadt zu befördern. Um dieses Problem zu lösen, entwickelten die Studierenden das System ‚Cargo Rope‘, bei welchem vollautomatisiert Transportcontainer am Boden der Seilbahnkabinen befestigt werden. Damit könnten den Berechnungen der Studierenden zufolge Güter kosten- und energieeffizienter als mit allen bisher in Gebrauch befindlichen Systemen transportiert werden.

Den zweiten Platz erreichte das Team ‚PanoSolar‘, welches ein Konzept entwickelte, um Busse mit durchsichtigen Solarmodulen aufzurüsten. Den dritten Platz belegte die Gruppe ‚Smart2Park‘ mit einer Smartphone-gestützten Lösung zur Erleichterung der Parkplatzsuche in Großstädten. Die Siegerurkunden wurden durch den Universitätspräsidenten Prof. Dr. Stefan Leible überreicht.

### **International zusammengesetzte Studierendenteams**

Die Studierenden, die sich in Bayreuth mit dieser Thematik auseinandersetzten, hatten gleich nach ihrer Ankunft mehrere international zusammengesetzte Teams gebildet. Jedes Team erarbeitete eine selbstgewählte Geschäftsidee aus dem Bereich ‚Fahrzeuge und Mobilität der Zukunft‘ (‚Future Vehicle Mobility‘). Die Thematik verlangte von den Studierenden eine ausgeprägte Fähigkeit zum interdisziplinären ‚Querdenken‘: Denn zukunftsweisende Geschäftsmodelle werden langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn sie ökonomische, technische, soziale, ökologische, städteplanerische, gesundheitswissenschaftliche, rechtliche und ethische Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Bei der Erarbeitung ihrer Wettbewerbsbeiträge wurden die Studierenden von den die einzelnen Teams leitenden internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern intensiv betreut.

### **Externe Jury**

Die vier erfolgreichen Teams aus dem Halbfinale präsentierten am 13.1.2014 ihre Ideen vor einer externen Jury. Dieser gehörten an: der Unternehmer Klaus Wirth, der in diesem Jahr zum Ehrensensator der Universität Bayreuth ernannt wurde, Bayreuths Altoberbürgermeister Dr. Michael Hohl, Andreas Hirl aus dem Unternehmen Continental und Manuel Walch aus dem Unternehmen Brose. Vervollständigt wurde die Jury durch akademische Vertreterinnen und Vertreter von allen beteiligten Universitäten. São Paulo wurde durch Prof. Marcelo Becker und Prof. Sergio Perussi Filho, Hong Kong durch Prof. Betty Chan und Prof. Chi-Ming Chan, Illinois durch Kate Westmeyer und John Quarton, und Bayreuth durch Prof. Volker Altstädt, Prof. Stefan Seifert und Dr. Sascha Schweitzer vertreten.

### **Organisation**

Seitens der Universität Bayreuth wurde der Wettbewerb gemeinsam von Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt, Lehrstuhl für Polymere Werkstoffe und Geschäftsführer der Neue Materialien Bayreuth GmbH, sowie Prof. Dr. Stefan Seifert, Lehrstuhl für

Technologie- und Innovationsmanagement, und dem International Office koordiniert. Ermöglicht wurde er mit finanzieller Unterstützung durch das International Office der Universität Bayreuth, die Neue Materialien Bayreuth GmbH, die Fördervereinigung Neue Materialien sowie die Firmen Dry Clean Wild, Brose, Continental und die IHK Bayreuth.

Neben ihrer Teilnahme am Wettbewerb hatten die ausländischen Studierenden während ihres zehntägigen Aufenthalts zahlreiche Gelegenheiten, ausgewählte wissenschaftlich-technologische Kompetenzen in Bayreuth und in Oberfranken kennen zu lernen. Sie waren auf dem Universitätscampus beim Lehrstuhl für Polymere Werkstoffe sowie dem Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement zu Gast und besuchten zudem die Neue Materialien Bayreuth GmbH in Bayreuth-Wolfsbach. Darüber hinaus fanden Exkursionen zur Firma Brose in Hallstadt-Bamberg, einem weltweit führenden Automobilzulieferer, sowie zum Continental-Konzern in Nürnberg statt, der 2013 eine Mobilitätsstudie veröffentlicht hatte, die international große Beachtung fand. Die Studierenden aus Brasilien bleiben nach dem Abschluss des Wettbewerbs noch einige Monate in Bayreuth, um Praktika an der Universität und in Unternehmen der Region zu absolvieren. Vor dem Hintergrund einer äußerst erfolgreichen Veranstaltung in Bayreuth wurde von den verantwortlichen Organisatoren beschlossen, den nächsten Wettbewerb Anfang 2015 im Silicon Valley in Kalifornien durchzuführen.



Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

**Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt**  
Lehrstuhl für Polymere Werkstoffe  
Fakultät für Ingenieurwissenschaften  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
D-95440 Bayreuth  
Telefon (+49) 0921 / 55-7470 und -7471  
E-Mail [altstaedt@uni-bayreuth.de](mailto:altstaedt@uni-bayreuth.de)  
[www.polymer-engineering.de](http://www.polymer-engineering.de)



sowie

**Prof. Dr. Stefan Seifert**

Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-6060 und -6061

E-Mail [stefan.seifert@uni-bayreuth.de](mailto:stefan.seifert@uni-bayreuth.de)

[www.tim.uni-bayreuth.de](http://www.tim.uni-bayreuth.de)





## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Brigitte Kohlberg  
Pressesprecherin  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)